

Der Beirat für Energie und Mobilität in Karlstein holt die Hochschule Aschaffenburg für

## „Thermografie-Spaziergänge“ nach Karlstein.

Der Beirat für Energie und Mobilität in Karlstein ist mit fünf Gemeinderatsmitgliedern aus jeder Fraktion besetzt und hat es sich zur Aufgabe gemacht, interessante Veranstaltungen für BürgerInnen in Karlstein anzubieten. Darüber hinaus erarbeitet er proaktiv und fachlich fundiert Anträge für den Gemeinderat zu den Themen Energie und Mobilität.



Im Rahmen seiner Arbeit als Beauftragter der Gemeinde Karlstein für das Energieeffizienznetzwerk „Die Klima 10“ hat der Vorsitzende des Beirats, Markus Hofmann, die Hochschule Aschaffenburg für Thermografie-Spaziergänge in Karlstein gewinnen können. In drei Gruppen wurden je 6 – 7 Häuser in den Straßen Alemannenring, Spessartstraße und Hörsteiner Straße untersucht. Prof. Steuerer und seine Mitarbeiter Neumann und Steinborn konnten an verschiedenen Häusern Schwachstellen aufzeigen. Dabei wurde auch erklärt, wie die Thermografie Kameras zu bedienen sind und auf welche Herausforderungen und Gegebenheiten beim Thermografieren zu achten sind.

Insgesamt haben an den Spaziergängen am 9. Januar 2024 ca. 30 Personen teilgenommen. Im anschließenden Vortrag von Professor Steuerer (besucht von etwa 50 Karlsteiner Bürgern) wurde dann anhand allgemeiner Beispielaufnahmen gezeigt, wie Thermografie-Bilder zu interpretieren sind und auf was ggf. weiterhin zu achten ist (zum Beispiel Reflektionen, die die Werte beeinflussen können). Alle angemeldeten Bürger die ihr Haus untersuchen ließen, erhalten in den nächsten Wochen die von der Hochschule nachbearbeiteten Bilder über den Beirat zugesandt.

Für Fragen zur Energieberatung steht grundsätzlich der Klimaschutzbeauftragte des Landkreises, Herr Andreas Hoos zur Verfügung. >>> E-Mail: [Klimaschutz@Lra-ab.bayern.de](mailto:Klimaschutz@Lra-ab.bayern.de) | Tel: 06021/394-313.

**Definition Gebäudethermografie**

Gebäudethermografie ist ein Verfahren, bei dem Infrarotkameras verwendet werden, um die Wärmeverteilung in Gebäuden zu erfassen. Durch die Analyse der aufgenommenen Bilder können potenzielle Wärmelecks, fehlerhafte Isolierung oder andere Probleme identifiziert werden, die zu Energieverlusten oder Komfortproblemen führen können. Es ist eine effektive Methode, um energetische Schwachstellen in Gebäuden aufzudecken und Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz zu ergreifen.



Text: Markus Hofmann, Beirat Energie & Mobilität  
Fotos: Gemeinde Karlstein



Professor Christian Steuerer,  
TH Aschaffenburg